



gegründet 1902

Schweizerischer  
Dachshund  
Club

Club Suisse  
du Teckel

Sektion der SKG/SCS

## Dachshund - Dackel - Teckel

Beschreibung in Kurzform (Auszugsweise aus FCI-Standard Nr. 148)

### ALLGEMEINES

Der Dachshund, Dackel oder Teckel hat eine kurzläufige, langgestreckte, aber kompakte Gestalt. Er ist sehr muskulös, mit keck herausfordernder Haltung des Kopfes und aufmerksamem Gesichtsausdruck. Sein Wesen ist freundlich, weder ängstlich, noch aggressiv, mit ausgeglichenem Temperament. Er ist ein passionierter, ausdauernder, feinsinniger und flinker Jagdhund. Dies gepaart mit Intelligenz, Wachsamkeit und viel Selbstbewusstsein ist eine kaum zu überbietende Kombination.

Diese breite Skala des Teckelwesens und die enorme Anpassungsfähigkeit machen ihn zum idealen Gesellschafter und auch Familienhund. Er hat viel Energie, ist lernbegierig und braucht deshalb auch viel Auslauf und Bewegung.

Er gehört in die Familie der Jagdhunde und wird wegen seiner Vielseitigkeit von vielen Jägern gern auf der Jagd mitgeführt und speziell auch zur Nachsuche eingesetzt.

### KURZHAARIGER DACHSHUND



Kurzes, dicht und glänzendes, glatt anliegendes Haarkleid. Kurzhaar-Dackel werden in den Farben rot, schwarz-rot und tigrig gezüchtet. Kurzhaardackel sind wachsame, neugierige, intelligente und sehr lebhafteste Hunde, denen man nicht nur eine ausgeprägte Anhänglichkeit und "Sinn für Humor", sondern auch eine gehörige Portion Eigensinn und Hartnäckigkeit nachsagt.

Da der Kurzhaardackel recht dominant ist, braucht er eine ruhige und konsequente Erziehung. Kindern kann er ein ausgezeichnete Spielgefährte sein.

## RAUHAARIGER DACHSHUND



Der Rauhaar-Dackel soll ein harsches Haarkleid mit Unterwolle haben. Ein schöner Bart und buschige Augenbrauen zeichnen ihn aus. Gezüchtet wird er in den Farben: Sautfarben, schwarz-rot, dürllaubfarben. Der Rauhaardackel gilt als mutiger, wachsamer, äusserst anhänglicher und seinem Herren treu ergebener Hund, dem jedoch auch Eigensinn und Dominanz nachgesagt wird.

Er ist lebhaft und intelligent. Der Umgang mit Kindern bereitet bei der richtigen Erziehung keine Probleme.

## LANGHAARIGER DACHSHUND



Elegante, lange, seidenartige Behaarung. Das schlichte Haar verlängert sich am Hals, an der Unterseite, den Beinen und am Schwanz. Der Langhaardackel wird in der Farbe rot, schwarz-rot und tigern gezüchtet. Der Langhaardackel ist ein wachsamer, intelligenter aber auch etwas eigensinniger Hund.

Er gilt als gesellig und verspielt und hat einen gewissen "Sinn für Humor".

Diese Hunde zeichnen sich durch eine grosse Anhänglichkeit an ihre Familie aus und sollen etwas sanftmütiger als ihre kurzhaarigen Vettern sein. Sie gehen gut mit Kindern um.

## GRÖSSENUNTERSCHIEDE:

Alle Haararten werden in drei Grössen gezüchtet.

Der Brustumfang entscheidet über die Grösse.

- Normalgrösse
- Zwergdackel bis 35 cm
- Kaninchendackel bis 30 cm

der Standard, Zwergdackel und Kaninchendackel unterscheiden sich optisch nicht voneinander.

URSPRUNG:

Deutschland.

VERWENDUNG:

Jagdhund über und unter der Erde.

KLASSIFIKATION FCI:

Gruppe 4 Dachshunde mit Arbeitsprüfung.

## **KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS:**

Der Teckel ist seit dem Mittelalter bekannt. Aus Bracken wurden fortlaufend Hunde gezüchtet, die besonders für die Jagd unter der Erde geeignet waren. Aus diesen niederläufigen Hunden kristallisierte sich der Dachshund heraus, der als eine der vielseitigsten Jagdgebrauchshunderassen anerkannt ist. Er zeigt auch ausgezeichnete Leistungen über der Erde, wie im spurlauten Jagen, im Stöbern und auf der Schweissfährte. Der älteste Zuchtverein für Teckel ist der Deutsche Teckelklub 1888 e.V. Der Dachshund wird seit Jahrzehnten in 3 verschiedenen Größen (Teckel, Zwergteckel, Kaninchenteckel) und in 3 verschiedenen Haararten (Kurzhaar, Rauhaar und Langhaar) gezüchtet.

## **ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD:**

Niedrige, kurzläufige, langgestreckte, aber kompakte Gestalt, sehr muskulös, mit keck herausfordernder Haltung des Kopfes und aufmerksamem Gesichtsausdruck. Geschlechtstypische Gesamterscheinung. Trotz der im Verhältnis zum langen Körper kurzen Gliedmassen sehr beweglich und flink.

## **WICHTIGE PROPORTIONEN:**

Bei einem Bodenabstand von etwa einem Drittel der Widerristhöhe soll die Körperlänge in einem harmonischen Verhältnis zur Widerristhöhe stehen, etwa 1 zu 1,7 bis 1,8.

## **VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN):**

Im Wesen freundlich, weder ängstlich noch aggressiv, mit ausgeglichenem Temperament. Passionierter, ausdauernder, feinnasiger und flinker Jagdhund.

## **KOPF:**

Langgestreckt, von oben und von der Seite gesehen, gleichmässig bis zum Nasenschwamm schmaler werdend, jedoch nicht spitz. Augenbrauenbögen deutlich ausgebildet. Nasenknorpel und Nasenkuppe lang und schmal.

## **OBERKOPF**

Schädel: Eher flach, allmählich in den leicht gewölbten Nasenrücken verlaufend.

Stop: Nur angedeutet.

## **GESICHTSSCHÄDEL:**

Nasenschwamm: Gut entwickelt.

Fang: Lang, genügend breit und kräftig. Weit zu öffnen, bis in Höhe der Augen gespalten.

Kiefer / Zähne: Stark entwickelte Ober- und Unterkiefer. Scherengebiss, regelmässig und satt schliessend. Idealweise vollzahnig mit 42 Zähnen entsprechend der Zahnformel, mit kräftigen, genau ineinandergreifenden Eckzähnen.

Lefzen: Straff anliegend, den Unterkiefer gut deckend.

Augen: Mittelgrob, oval, gut auseinanderliegend, mit klarem, energischem und doch freundlichem Ausdruck, nicht stechend. Farbe leuchtend dunkelrotbraun bis schwarzbraun bei allen Farben der Hunde. Glas-, Fisch- oder Perlaugen bei gefleckten Hunden sind nicht erwünscht, jedoch zu tolerieren.

Behang: Hoch, nicht zu weit vorne angesetzt, ausreichend, aber nicht übertrieben lang, abgerundet, beweglich, mit dem vorderen Saum dicht an der Wange anliegend.

## **HALS:**

Genügend lang, muskulös; straff anliegende Kehlhaut; mit leicht gewölbtem Nacken, frei und hochgetragen.

## **KÖRPER:**

Obere Profillinie: Harmonisch vom Nacken bis zur leicht abfallenden Kruppe verlaufend.

Widerrist: Ausgeprägt.

Rücken: Nach dem hohen Widerrist im Verlauf der weiteren Brustwirbel gerade oder leicht nach hinten geneigt verlaufend. Fest und gut bemuskelt.

Lenden: Kräftig bemuskelt, genügend lang.

Kruppe: Breit und genügend lang, leicht abfallend.

Brust: Brustbein gut ausgeprägt und so stark vorspringend, dass sich an beiden Seiten leichte Gruben zeigen. Der Brustkorb ist von vorn gesehen oval, von oben und von der Seite gesehen grobräumig, Herz und Lunge volle Entwicklung gewährend, weit nach hinten aufgerippt. Bei richtiger Länge und Winkelung von Schulterblatt und Oberarm verdeckt der Vorderlauf in Seitenansicht den tiefsten Punkt der Brustlinie.

Untere Profillinie und Bauch: Leicht aufgezogen.

RUTE: Nicht zu hoch angesetzt, in Verlängerung der Rückenlinie getragen. Im letzten Drittel der Rute ist eine geringfügige Krümmung zulässig.

## **GLIEDMASSEN**

### **VORDERHAND**

Allgemeines: Kräftig bemuskelt, gut gewinkelt; von vorne gesehen trockene, gerade gestellte Vorderläufe von guter Knochenstärke mit gerade nach vorn gerichteten Pfoten.

Schultern: Plastisch bemuskelt. Langes, schräg liegendes Schulterblatt, eng am Brustkorb anliegend.

Oberarm: Von gleicher Länge wie das Schulterblatt, nahezu im rechten Winkel zu diesem stehend, starkknochig und gut bemuskelt, an den Rippen anliegend, aber frei beweglich.

Ellenbogen: Weder ein- noch ausdrehend.

Unterarm: Kurz, jedoch so lang, dass der Bodenabstand des Hundes etwa ein Drittel seiner Widerristhöhe beträgt. Möglichst gerade.

Vorderfusswurzelgelenk: Die Vorderfusswurzelgelenke stehen einander etwas näher als die Schultergelenke.

Vordermittelfuss: Der Vordermittelfuss soll, von der Seite gesehen, weder steil stehen noch auffällig nach vorne gerichtet sein.

Vorderpfoten: Zehen eng aneinanderliegend, gut gewölbt, mit kräftigen, widerstandsfähigen, gut gepolsterten Ballen und kurzen, starken Krallen. Die fünfte Zehe hat keine Funktion, darf aber nicht entfernt werden.

### **HINTERHAND**

Allgemeines: Kräftig bemuskelt, in guter Proportion zur Vorderhand. Knie- und Sprunggelenke stark gewinkelt, Hinterläufe parallel, weder eng noch weit auseinandergestellt.

Oberschenkel: Soll von guter Länge und kräftig bemuskelt sein.

Kniegelenk: Breit und kräftig mit ausgeprägter Winkelung.

Unterschenkel: Kurz, annähernd im rechten Winkel zum Oberschenkel stehend, gut bemuskelt.

Sprunggelenk: Kräftig sehnig und trocken.

Hintermittelfuss: Relativ lang, gegen den Unterschenkel beweglich, leicht nach vorn gebogen.

Hinterpfoten: Vier eng aneinanderliegende Zehen, gut gewölbt. Voll auf den kräftigen Ballen fussend.

**GANGWERK:** Der Bewegungsablauf soll raumgreifend, fließend und schwungvoll sein, mit weitem, bodennahem Vortritt, kräftigem Schub und eine leicht federnde Übertragung auf die Rückenlinie bewirken. Die Rute soll dabei in harmonischer Verlängerung der Rückenlinie, leicht abfallend, getragen werden. In der Aktion sind Vorderhand und Hinterhand parallel ausgreifend.

HAUT: Straff anliegend.

## **HAARKLEID**

### **KURZHAAR**

HAAR: Kurz, dicht, glänzend, glatt anliegend, fest und hart, nirgends unbehaarte Stellen zeigend.

RUTE: Fein, voll, aber nicht zu reichlich behaart. Etwas längeres Grannenhaar an der Unterseite ist nicht fehlerhaft.

FARBE:

- a) Einfarbige: Rot, rotgelb, gelb, alles mit oder ohne schwarze Stichelung. Indes ist reine Farbe vorzuziehen und rot wertvoller als rotgelb und gelb zu betrachten. Auch stark schwarz gestichelte Hunde gehören hierher und nicht unter die andersfarbigen. Weib ist nicht erwünscht, aber in einzelnen kleinen Flecken nicht ausschliessend. Nase und Krallen schwarz; rötlich-braun ist auch zulässig, aber nicht erwünscht.
- b) Zweifarbige: Tiefschwarz oder braun, je mit rostbraunen oder gelben Abzeichen (Brand) über den Augen, an den Seiten des Fanges und der Unterlippe, am inneren Behangrand, an der Vorbrust, an den Innen- und Hinterseiten der Läufe, an den Pfoten, um den Anus und von dort bis etwa ein Drittel bis zur Hälfte der Unterseite der Rute. Nase und Krallen bei schwarzen Hunden schwarz, bei braunen Hunden braun. Weib ist nicht erwünscht, aber in einzelnen kleinen Flecken nicht ausschliessend. Ein zu stark verbreiteter Brand ist unerwünscht.
- c) Gefleckte (getigerte, gestromte): Die Grundfarbe ist immer die dunkle Farbe (schwarz, rot oder grau). Erwünscht sind unregelmässige graue aber auch beige Flecken (nicht erwünscht sind grobe Platten). Weder die dunkle noch die helle Farbe soll überwiegen. Die Farbe des gestromten Teckels ist rot oder gelb mit dunkler Stromung. Nase und Krallen wie bei den Ein- und Zweifarbigen.

### **RAUHAAR**

HAAR: Mit Ausnahme von Fang, Augenbrauen und Behang am ganzen Körper mit Unterwolle durchsetztes, vollkommen gleichmässig anliegendes, dichtes, drahtiges Deckhaar. Am Fang zeigt sich ein deutlich ausgeprägter Bart. Die Augenbrauen sind buschig. Am Behang ist die Behaarung kürzer als am Körper, fast glatt. Rute gut und gleichmässig, eng anliegend behaart.

FARBE: Überwiegend hell- bis dunkelsaufarben sowie dürllaubfarben. Weiterhin gelten die Farben wie beim Kurzhaar unter a) bis c) beschrieben.

## **LANGHAAR**

HAAR: Das mit Unterwolle versehene schlichte, glänzende Haar, am Körper anliegend, verlängert sich unter dem Hals und an der Unterseite des Körpers, hängt am Behang über, zeigt an der Hinterseite der Läufe eine deutlich längere Behaarung (Befederung), erreicht seine grösste Länge an der Unterseite der Rute und bildet dort eine vollständige Fahne.

FARBE: Wie beim Kurzhaar unter a) bis c) beschrieben.

## **GRÖSSE UND GEWICHT:**

Teckel: Brustumfang über 35 cm. Gewichtsobergrenze etwa 9 kg.

Zwergteckel: Brustumfang über 30 bis 35 cm, im Alter von mindestens 15 Monaten.

Kaninchenteckel: Brustumfang bis zu 30 cm, im Alter von mindestens 15 Monaten.